

Dr. Dr. Bert L. Karl

-Zahnarzt und Arzt-

Bahnhofstr. 44
91413 Neustadt/Aisch
Tel. 09161-2541

Sprechstunden:
Mo-Fr 9.00 bis 12.00
Mo Di Do Fr 15.00 bis 18.30

Internet:

www.zahnarztpraxis-neustadt-aisch.de



ZAHN – EXTRAKTION

Richtiges Verhalten nach dem „Zahnziehen“

Liebe Patientin, lieber Patient!

Als Ihr Zahnarzt bemühe ich mich nach Kräften, Ihre Zähne möglichst zu erhalten. Trotzdem ist es manchmal unvermeidlich, dass ein Zahn extrahiert („gezogen“) werden muss. Nach dem Zahnziehen bleibt eine Wunde im Kiefer. Hier auf diesem Merkblatt finden Sie einige Tipps, wie Sie die Wundheilung unterstützen und Komplikationen vermeiden können.

-1- Sie haben wahrscheinlich nach der Extraktion einen Aufbiss-Tupfer in den Mund bekommen. Sie sollten solange wie möglich darauf beißen, mindestens 1 Stunde.

-2- Bis zum Abklingen der örtlichen Betäubung: möglichst nichts essen; nicht selbst am Steuer eines Autos sitzen.

-3- Am Tag der Extraktion nicht spülen, nicht ausspucken, keine Mundwässer o.ä. Die Wunde heilt am besten, wenn man sie in Ruhe lässt. Als natürlicher Verband wirkt das Blutgerinnsel. Wird dieses Gerinnsel herausgespült, dann liegt der Kieferknochen frei und es können langwierige und schmerzhaft Heilungsstörungen auftreten.

-4- Eine geringe Nachblutung ist harmlos. Falls es sie stört: fertigen Sie sich aus einem halbierten sauberen Papiertaschentuch einen neuen Aufbiss-

Tupfer und beißen Sie wieder für 1 Stunde darauf. Bei Blutung aber keinesfalls ausspülen oder ausspucken!

-5- Wundschmerzen mäßigen Grades können anfangs auftreten. Schmerztabletten sind vielfach unnötig, können aber bei Bedarf helfen. Bessere Linderung verschafft oft ein Eisbeutel, der auf die Wange gehalten wird.

-6- Am Tag nach der Extraktion können Sie wieder die Zähne putzen. Achten Sie für die folgenden Tage darauf, dass keine Speisereste im Wundbereich „hängenbleiben“, sonst droht eine Infektion.

-7- Es wird einige Zeit dauern, bis die Wunde völlig verheilt ist. Auch wenn die Zahnlücke zunächst nicht stört, sollte sie längerfristig mit Zahnersatz geschlossen werden: die Zähne neben der Lücke können allmählich wandern und in die Lücke kippen. Gekippte Zähne wiederum werden oft locker oder wirken als Gleithindernis beim Kauen. Dasselbe gilt für den Zahn im gegenüberliegenden Kiefer, der „länger wird“ und in die Lücke hineinwächst. Für Zahnersatz gibt es viele Möglichkeiten – wir beraten Sie gerne; oder Sie schauen auf unsere Internet-Seite.

Bei Beachtung dieser Hinweise haben Sie hoffentlich eine komplikationslose Wundheilung.